

Medienmitteilung

## **Bargeldlos auf dem Ökihof – und Gebühren-Säcke aus dem Online-Shop**

Bargeld wird bei der Covid-19-Pandemie als mögliche Infektionsquelle angesehen. Zum Schutz vor Ansteckung der Ökihof-Mitarbeitenden und der Kunden hat die Geschäftsstelle des ZEBA reagiert. Sie hat auf den Ökihöfen die alternative Bezahlungsmethode per Twint, dem Schweizer Standard im Mobile Payment, eingeführt.

Mit der Twint-App funktioniert das einfach vom Smartphone aus – kontaktlos und hygienisch:

1. Benutzer scannen den QR-Code des Ökihofs
2. Sie tippen den vom Mitarbeiter genannten Betrag für ihre kostenpflichtigen Abfälle ein
3. Sie bestätigen den eingegebenen Betrag und zeigen die quittierte Summe auf dem Display dem Ökihof-Mitarbeitenden – fertig

## **Blau Zuger Abfallsäcke können neu auch über das Internet bezogen werden**

Ebenfalls bargeldlos kann man neu die blauen Abfall-Gebührensäcke zur Sammlung von Hauskehricht online bestellen und nach Hause liefern lassen. Das hat der ZEBA mit den beiden grossen Schweizer Detailhändlern Coop & Migros vereinbart:

- Ab sofort können im Shop Coop@home 35l Säcke bestellt werden
- Ab Mitte Juni sind bei LeShop von Migros alle vier Grössen 17l, 35l, 60l, 110l verfügbar

Die Säcke können zum gewohnten Preis wie in den physischen Läden bezogen werden.

Mit dieser Massnahme reagiert der ZEBA sowie Migros und Coop nicht zuletzt auf die gestiegene Nachfrage nach Online-Einkäufen von Bürgerinnen und Bürgern im Kontext der Corona-Krise. «Es sind vermehrt Anfragen betreffend Onlinebestellung der Gebührensäcke bei uns eingegangen – insbesondere von Personen der Risikogruppe», erklärt Heidi Oswald, Geschäftsführerin des ZEBA. Sie empfiehlt für die entsprechenden Shop-Kunden ausdrücklich diese Bezugsvarianten, da bei einer zu geringen Nachfrage dieser Bezugskanal langfristig infrage gestellt ist.

Kontaktperson:

Heidi Oswald  
Geschäftsführerin ZEBA  
Tel. 041 783 03 40  
zeba@zebazug.ch  
www.zebazug.ch

10.06.2020/zeba/HO